

Brethauer, Karl

Stand: 12.06.2026

Geburtsdatum:	09. Mai 1906
Sterbedatum:	10. Juli 1992
Geburtsort:	Kassel
Sterbeort:	Hann. Münden
Wirkorte:	Berlin; Hann. Münden;
Tätigkeit:	Oberstudienrat; Germanist; Heimatforscher

Biographische Anmerkungen

Ab 1951 Oberstudienrat für Deutsch, Religion und Geschichte im Lyzeum Hann. Münden; ehrenamtlich von 1960 bis 1989 Ortsheimatpfleger der Stadt Hann. Münden; veröffentlichte hunderte Beiträge zur Heimatkunde Hann. Müdens; Hauptbeteiligter am nationalsozialistischen Kulturraub der jüdischen, russischen und freimaurerischen Archive und Bibliotheken im deutsch besetzten Europa; der im Februar 1982 verliehene Ehrenring der Stadt Hann. Münden wurde am 15. März 2012 einstimmig vom Stadtrat wegen der postum offenbar gewordenen NS-Tätigkeit entzogen [wikipedia]

Biographische Quellen

Hartung, Heinz: Karl Brethauer. Heimat- und Geschichtsforscher. In: Mündener Persönlichkeiten aus sechs Jahrhunderten, Hannoversch Münden: Heimat- und Geschichtsverein Sydekum zu Münden e.V., 2007, S. 20-25.

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [116492392](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 12.02.2025